



Vorlage Nr. 101.18.289

21. September 2016
1 von 1

Hugenottenhaus als Ort der jungen Kunstszene

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Wurde bei den Gesprächen mit dem zypriotischen Investor Grand City Properties (GCP) über das Henschelgelände auch über andere Liegenschaften der GCP oder unter ihrem Dach agierender Gesellschaften wie die Grand City Hotel Group (GCH) in Kassel gesprochen, so z.B. über das Hugenottenhaus?
2. Gibt es Informationen darüber was die GCH mit der Liegenschaft plant?
3. Gibt es derzeit Kaufangebote an die GCH/GCP für das Hugenottenhaus bzw. bietet die GCH/GCP dieses aktiv an?
4. Wie ist der derzeitige bauliche Zustand des Gebäudes im Sinne des Denkmalschutzes zu beurteilen?
5. Wie beurteilt die Stadt die Möglichkeit das Hugenottenhaus zu einem Ort der jungen Kunstszene zu entwickeln? Gibt es Interessensbekundungen dafür aus der Szene?
6. Welche Nutzungsmöglichkeiten sieht die Stadt Kassel für das Hugenottenhaus, evtl. inkl. des benachbarten städtischen Geländes?

Fragesteller/-in:

Stadtverordnete Dr. Cornelia Janusch

gez. Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender